

# Salzburger Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg - 64. Jahrgang



Nr. 7 · 17. 2. 2012



## Nach Kassieren reformieren

Steueranschlage von AK/ÖGB abgewehrt: Konsolidierungspaket der Regierung kommt ohne grobe konjunktur- und standortschadliche Maßnahmen aus. Seite 10

**CSR-Report:**  
Für Salzburgs  
KMU ist Verant-  
wortung keine  
leere Floskel.

Seite 4

**Werbepreis:**  
Zur „Nacht der  
Werbung“ treffen  
sich Kreative am  
8. März.

Seite 13

**Umweltgala:**  
Am 29. Februar  
findet die umwelt  
service salzburg  
gala statt.

Seite 24



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus  
erster Hand – wöchentlich in der  
Salzburger Wirtschaft.

**Redaktion und Verwaltung:**

Tel. 0662/8888-345, -384

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

**Inserate:** Industrie Team

Tel. 0662/870541-0

E-Mail: sbg.wirtschaft@itmw.at



## die Impulsgeber: „Helping people to shine“

Wenn ein Experte für Customer Relationship Marketing auf eine Verfechterin der perfekten Service-Qualität trifft, ergibt das in Kombination nicht nur den idealen und gewünschten Mitarbeiter eines jeden Unternehmens, sondern im Fall von Dipl.-FW Alexander Egger und Mag. (FH) Maria-Theresa Schinnerl auch ein perfektes Unternehmenskonzept – „die Impulsgeber“.

Durch jahrelange Praxiserfahrung hat das dynamische Salzburger Duo realisiert, worauf es im täglichen Umgang mit Kunden ankommt, und bietet unter dem Motto „Von der Praxis für die Praxis“ maßgeschneiderte Unternehmenstrainings für Mitarbeiter in den Bereichen Verkauf,

Arbeitsmotivation, Beratung und Kundenservice an.

In den Seminaren geht es vor allem um den Mitarbeiter als Schnittstelle zum Kunden. „Wir möchten dabei aber keine persönlichen Service- und Verkaufsrouten schaffen, die immer die gleichen Floskeln wiederholen“, erklärt Egger. Vielmehr soll die Individualität jedes Einzelnen gestärkt werden, um so ein authentisches Kundenerlebnis zu erzeugen. Für „die Impulsgeber“ ist klar: „Es geht darum, Hände, Hirn und Herz in Einklang zu bringen.“

Von Lehrlingsseminaren bis zu Schulungen von „High potentials“: Das Trainer-Team Schinnerl-Egger hat die nötigen Fall-



Foto: wildbild

Mag. (FH) Maria-Theresa Schinnerl und Dipl.-FW Alexander Egger sind „die Impulsgeber“.

beitsgebiete und Best-Practice-Beispiele lassen die Teilnehmer inspiriert nach Hause gehen.

Der Slogan „Helping people to shine“ spiegelt das Bekenntnis der Impulsgeber zur Dienstleistung wider. „Wir wollen die Begeisterung der einzelnen Mitarbeiter für den Dienst am Kunden wecken, den Schulungsteilnehmern bewusst machen, was ein angenehmes authentisches Kundenerlebnis ist“, sagt Schinnerl. „Ein Lächeln kostet nichts – erzeugt aber viel.“ +

### KONTAKT

die Impulsgeber  
Tel.: Maria-Theresa Schinnerl:  
0664/42 56 760, Alexander  
Egger: 0664/420 40 13  
E-Mail: office@dieimpulsgeber.com  
Internet:  
www.dieimpulsgeber.com



„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

### GÜTERBEFÖRDERUNG

#### Fachgruppentagung am 10. März

Die Fachgruppe Güterbeförderung in der WK Salzburg hält am Samstag, 10. März, bei der Georg Pappas Automobil AG, Innsbrucker Bundesstraße 111, Salzburg, ihre Fachgruppentagung ab.

#### Programm:

13 bis 14 Uhr: Get-together mit Ausstellung

14 bis 16.30 Uhr: Fachgruppentagung

Ab 17 Uhr: Abendprogramm

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung: Friedrich Lixl (Nutzfahrzeug-Spartenleiter Pappas Gruppe)
2. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit: Fachgruppenobmann Günter Bauer
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Bericht aus der Fachgruppe: Fachgruppenobmann Günter Bauer und Fachgruppenobmann-Stv. Georg Altenhuber
5. Finanzbericht: Fachgruppengeschäftsführer Mag. Robert Soder
6. Bericht aus dem Fachverband: Fachverbandsobmann KommR Wolfgang Herzer
7. Berichte von LogCom: Geschäftsführer Mag. Peter Tropper
8. „Der Lkw in modernen Zeiten“: Talkrunde der Hauptsponsoren mit Fachverbandsobmann Wolfgang Herzer
9. Allfälliges, Diskussion

## An falscher Stelle gespart

Die Bundessparte Bank und Versicherung in der WKÖ kritisiert die im Sparpaket der Bundesregierung enthaltenen Einschnitte beim Bausparen und in der privaten Zukunftsvorsorge.

„So sehr anzuerkennen ist, dass notwendige Schritte zur Sanierung des Staatshaushaltes endlich gesetzt werden, stellt sich die Frage, ob es wirklich sinnvoll ist, gerade beim Bausparen und bei der Zukunftsvorsorge zu kürzen“, sagt Spartengeschäftsführer Herbert Pichler. „Bausparen ist

durch das unmittelbare Zurverfügungstellen von Mitteln für den Wohnbau ein wichtiger Beitrag zur Stimulierung der Wirtschaft und hat sich gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewährt. Eine Verringerung des Mittelaufkommens würde zu nachhaltigen Auswirkungen auf die Wohnbaufinanzierung führen, damit eine Vielzahl ein Wirtschaftszweigen treffen und dort Arbeitsplätze in Gefahr bringen.“

Zudem könnte der durch geringere Investitionen zu befürchtende Ausfall von Umsatzsteuereinkommen größer sein als die geplante Einsparung. Als falsches Signal, insbesondere an junge Menschen, bezeichnet Pichler auch die Senkung der Förderung zur privaten Zukunftsvorsorge: „Dadurch wird die Bereitschaft getroffen, ergänzend für das Alter vorzusorgen.“



Foto: Fotolia